

Die **Universität Passau** genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende aus über 100 Nationen und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche Hightech-Firmen und eine lebhafte Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

Hier wird im Zeitraum vom 1. September 2026 bis zum 30. August 2029 ein dreijähriges EU-Projekt durchgeführt, das den Titel trägt „Inoculating and coaching policy-makers to resist disinformation“ (POLINOCULATE, Projektleiter Dr. Florian Töpfl). In diesem Projekt erstellt ein Konsortium aus fünf europäischen Universitäten aus Deutschland, Finnland, Großbritannien und Ungarn Wissen, das Politikerinnen und Politikern sowie Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern dabei helfen soll, Mis- und Falschinformation effektiv zu bekämpfen und funktionierende demokratische Öffentlichkeiten zu garantieren. Im Rahmen des POLINOCULATE-Projektes und am **Lehrstuhl für Politische Kommunikation mit Schwerpunkt auf Osteuropa und die postsowjetische Region** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (jedoch frühestens zum 1. September 2026 und vorbehaltlich der Freigabe der Mittel) eine Stelle zu besetzen als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

mit 75 Prozent der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit befristet für die Dauer von drei Jahren. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Ihre Aufgaben

- In hohem Maße eigenverantwortliche Mitarbeit in einem EU-Drittmittelprojekt POLINOCULATE (Titel: Inoculating and coaching policy-makers to resist disinformation), an dem sieben europäische Universitäten beteiligt sind.
- Zielorientierte und eigenständige Arbeit an einer Promotion im Themenbereich des vom Lehrstuhl verantworteten Teilprojekts „Understanding opposition against policies that counter misinformation“
- Verfassung eigenständiger sowie gemeinschaftlicher Publikationen im Themenbereich des Teilprojekts
- Vorbereiten und teilweises Führen von 30 bis 40 semi-strukturierten Interviews mit europäischen Stakeholdern, die sich im Kampf gegen Misinformation engagieren
- Durchführung von LLM-gestützten, automatisierte Inhaltsanalysen, die die Kommunikation von Akteuren untersuchen, die sich dem Kampf von Misinformation entgegenstellen (beispielsweise von rechten Parteien)
- Mitarbeit in bzw. Unterstützung anderer Teilprojekte
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Verwaltung des Lehrstuhls und in der Lehre in Höhe von bis zu zwei Semesterwochenstunden
- Mitarbeit in der Verwaltung und Organisation des EU-Projektes, beispielsweise bei der Organisation von Workshops und Tagungen
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master) im Fach Kommunikationswissenschaft oder einer angrenzenden Disziplin
- Methodenkenntnisse im Bereich der Computational Methods, idealerweise mit einem Schwerpunkt auf Verfahren zur automatisierten Inhaltsanalyse
- Sicherheit im Verfassen sozialwissenschaftlicher Texte
- Menschliche Offenheit und die Bereitschaft, semi-strukturierte Experten-Interviews mit einem breiten Kreis an Stakeholdern zu führen.
- Sehr gute Kenntnisse der Sprache Englisch
- Gute Deutschkenntnisse und/oder einer osteuropäischen Sprache sind von Vorteil.
- Erfahrungen in der Mitarbeit in Forschungsgruppen sind von Vorteil.
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- eine spannende und herausfordernde wissenschaftliche Tätigkeit mit vielfältigen Möglichkeiten, Ihre eigenen Ideen umzusetzen,
- ideale Rahmenbedingungen für die Erstellung Ihrer Promotion im oben genannten Themengebiet,
- ein inspirierendes Umfeld in Form einer Forschergruppe, die international hochsichtbare Forschung im Themengebiet Ihrer Promotion anstrebt,
- großzügige finanzielle Unterstützung von Konferenzreisen und anderen Fortbildungsmaßnahmen,
- ein hohes Maß an Freiheit bei der Gestaltung Ihrer Arbeitsprozesse,
- ein angenehmes Arbeitsklima in einer Stadt mit hoher Lebensqualität auf einem modernen, nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernten Universitätscampus.

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Frauenanteil zu erhöhen, und fordert Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Fragen zu dieser Stelle beantwortet Herr Professor Florian Toepfl (florian.toepfl@uni-passau.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in elektronischer Form **bis spätestens 11. Juni 2026** mit aussagekräftigen Unterlagen (einschließlich eines etwa 0,5-seitigen Motivationsschreibens, zweier Arbeitsproben in Form von Seminar oder Abschlussarbeiten und aller relevanten Zeugnisse) in **einer** PDF-Datei unter dem Betreff **POLINOCULATE** an das Sekretariat des Lehrstuhls, zu Händen von Frau Ines Aichner (ines.aichner@uni-passau.de). Ihre elektronisch eingereichten Bewerbungsunterlagen werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Weitere Informationen zum Lehrstuhl finden Sie hier:

<https://www.sobi.uni-passau.de/politische-kommunikation>

Wir verweisen auf unsere [Datenschutzhinweise](#) unter: <http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>